

Rehabilitation nach grossen Gefässeingriffen oder Amputationen



Medizinische Kompetenz, therapeutische Erfahrung

Medizinische Indikationen

Stationäre Rehabilitation nach grossen Gefässeingriffen oder Amputationen.

Untersuchungen und Diagnostik

Um das Krankheitsbild genau zu beschreiben und zu sichern respektive um die Therapie zu definieren, sind folgende Untersuchungen notwendig:

Klinische Untersuchung durch Angiologen und Chirurgen

Bei Bedarf bildgebende Verfahren wie Ultraschall, Röntgen, Angiographie

Für die Planung und die Erfolgskontrolle der Therapie setzen die Fachärzte der Hochrhein-Eggberg-Klinik verschiedene Diagnostikmethoden ein. Sie sind in den Pauschalpreisen inbegriffen. Mehr dazu auf der Rückseite.

Ziele der stationären Rehabilitation

Abschluss der Wundheilung

Mobilisation

Therapie der Risiken wie Diabetes und Hypertonie

Trainingstherapie

Definitives Anpassen der Prothesen

Grösstmögliche Selbständigkeit. Sollte diese nicht erreicht werden, meist auf Grund anderer Behinderungen, so schlagen wir zusammen mit der Ergotherapie unserer Klinik weitere Hilfsmassnahmen und Übungen vor – Die Patienten erlernen diese.

Mögliche Therapien

Tägliche Wundbehandlung

Tägliches Gehtraining mit Physio- oder Ergotherapie

Kontrollen im Labor

Anpassen oder Korrektur von Prothesen

Erlernen des Gehens mit Prothesen

Medizinische Erfahrung

Grosse Gefässeingriffe wie Bypassoperationen vom Oberschenkel bis zum Unterschenkel oder Fussrücken werden heute häufig erfolgreich durchgeführt. Der Langzeiterfolg hängt jedoch wesentlich von der Nachbetreuung ab. Die richtige Einstellung der Blutgerinnung ist genauso wichtig wie die Behandlung der Nebenerkrankungen (Herzinsuffizienz, Diabetes). Die Wundheilung muss zwingend ohne Infektion abgeschlossen werden. Hierfür sorgen wir. Eine Infektion des Prothesenmaterials kann sonst das Bein gefährden.

Während der Nachbehandlung können neu auftretende Engstellen frühzeitig erkannt und beseitigt werden. Da das nicht operierte Bein von der Krankheit meist auch betroffen ist, muss es diagnostisch ebenfalls beurteilt und eventuell mitbehandelt werden.

Nach einer Oberschenkel-, Unterschenkel- oder Fussamputation ist eine stationäre Rehabilitation angezeigt. Prothesen sollten möglichst am Wohnort des Patienten angefertigt werden, da Korrekturen dort am einfachsten vorgenommen werden können. Bei Bedarf führen die erfahrenen Orthopädietechniker der Hochrhein-Eggberg-Klinik kleine Korrekturen am Prothesenmaterial auch selbst durch.

Das Erlernen des Gehens ist gerade für ältere Menschen nicht einfach. Arthrosen in Knie- und Hüftgelenken, Wirbelsäulen- und Armliden erschweren das Gehen. Darum erfordert die Rehabilitation viel Feingefühl und Ausdauer. Über beides verfügt die Hochrhein-Eggberg-Klinik. Darum erzielt sie mit Programmen nach Mass für jeden Patienten optimale Ergebnisse.

Verantwortliche Ärzte

Dr. Johannes Bauer

Facharzt für Innere Medizin, Angiologie und Diabetologie (DDG), Ernährungsmediziner, Psychotherapeut, Ärztlicher Leiter der Abteilung Diabetologie.

Dr. Arndt Dohmen

Facharzt für Innere Medizin, Angiologie und Rehabilitationswesen, Ärztlicher Direktor der Hochrhein-Eggberg-Klinik.

Dr. Prosper Philipp

Facharzt für Innere Medizin, Angiologie und Phlebologie, Chefarzt.

Thomas Hönig

Facharzt für Innere Medizin und Angiologie, Klinischer Oberarzt.

Hochrhein-Eggberg-Klinik GmbH
Bergseestrasse 57
D-79713 Bad Säckingen
Telefon +49 (0)7761/53-90
Fax +49 (0)7761/53-1405
info.hek@hbh-kliniken.de
www.hochrhein-eggberg-klinik.de

Für Anfragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle Schweiz, Adresse siehe Rückseite.





Transparente Kosten, attraktive Tarife

Rehabilitation nach grossen Gefässeingriffen oder Amputationen

Die stationäre Behandlung in der Hochrhein-Eggberg-Klinik beinhaltet alle notwendigen diagnostischen und

therapeutischen Leistungen sowie die Leistungen der Hotellerie. Der Behandlungsplan wird nach einer fachärztlichen Untersuchung individuell festgelegt.

Versicherungsklasse	Aufenthaltsdauer	Pauschalpreise in CHF
Grundversicherung (OKP), allgemeine Abteilung	21 – 28 Tage	CHF 5'530.–
	jeder weitere Tag	CHF 220.–
	42 Tage bei grossen Wunden	CHF 10'270.–
	oder bei zusätzlich 1 PTA (21 Tage)	CHF 12'640.–
Spitalzusatzversicherung halbprivat, Zusatzleistung: freie Arztwahl, 2-Bett-Zimmer, Abholen am nächstgelegenen Bahnhof	21 – 28 Tage	CHF 7'140.–
	jeder weitere Tag	CHF 296.–
	42 Tage bei grossen Wunden	CHF 13'090.–
	oder bei zusätzlich 1 PTA (21 Tage)	CHF 14'105.–
Spitalzusatzversicherung privat, Zusatzleistungen: freie Arztwahl, 1-Bett-Zimmer, 1 Komfortpaket nach Wahl, Abholen am Wohnort in der Schweiz, Zeitung	21 – 28 Tage	CHF 7'740.–
	jeder weitere Tag	CHF 322.–
	42 Tage (mit 2 Komfortpaketen) bei grossen Wunden	CHF 13'740.–
	oder bei zusätzlich 1 PTA (21 Tage)	CHF 14'630.–

Zuschlag pro Tag für Begleitperson: CHF 89.– (Hotelleistungen)

Diagnosen inklusive

Folgende Diagnosen sind in den Pauschalpreisen inbegriffen:

Röntgen, Ultraschall und ähnliche Methoden

Laboruntersuchungen, regelmässige Laborkontrollen zur Blutgerinnung und des Diabetes sowie der Nierenwerte

Wundrevisionen, auch chirurgischer Art

Gefässdilataationen von Engstellen (PTA von Stenosen)

Nicht bezahlt sind mit der Pauschale orthopädische Hilfsmittel wie (Interims-)Prothesen, Gehwagen und andere Hilfsmittel sowie Dialysen.

Gastfreundliche Hotelleistungen

Positiven Einfluss auf die Heilung hat auch die komfortable Unterbringung: Einzel- respektive Doppelzimmer mit Dusche und WC, Telefon, Fernsehen, Vollpension mit individuellem Diätangebot, Internet-Terminal, Münzwaschautomat, Mitaufnahme von Begleitpersonen, wahlweise im Doppel- oder Einzelzimmer, Gesundheitsvorträge, Kurseelsorge, Fitness- und Wellnessangebote zu attraktiven Konditionen im nahegelegenen Aqualon, reichhaltiges Freizeit- und Kulturangebot in der Kurstadt Bad Säckingen.

Kompetenz und Erfahrung

Die Hochrhein-Eggberg-Klinik ist Teil des Gesundheitsverbundes HBH-Kliniken. Dieser bietet ausgewählte medizinische Leistungen auch für Patienten aus der Schweiz an.

Die speziellen Kompetenzen der Hochrhein-Eggberg-Klinik betreffen die Behandlung von:

grossen Gefässeingriffen oder Amputationen, Rehabilitation

Kardiologische Rehabilitation

arteriellen Verschlusskrankheiten, Stadium II b – IV

arteriellen peripheren Gefässverschlüssen, PAVK II a – b, III

Diabetes mellitus, schlecht eingestellt, HbA1 > 8,5, oder mit Komplikationen

diabetischen Fussyndromen

Ulcus cruris, der schweren chronisch-venösen Insuffizienz

Ausgewiesene Fachärzte behandeln in der Hochrhein-Eggberg-Klinik pro Jahr zwischen 120 und 200 Patienten nach grossen Gefässeingriffen oder Amputationen. Die Klinik bietet für die stationäre Rehabilitation und andere Krankenhausbehandlungen 340 Betten. Sie ist von der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) zertifiziert.

Weitere Informationen

Bei medizinischen Fragen erreichen Sie die Ärzte unter der Telefonnummer +49 (0)7761/53-90.

Für alle weiteren Auskünfte:

Gesundheitsverbund HBH-Kliniken

Geschäftsstelle Schweiz

Bahnhofstrasse 3

CH-6003 Luzern

Telefon +41 (0)41/210 75 58

Fax + 41 (0)41/210 75 59

info@hbh-kliniken.ch

www.hbh-kliniken.ch

